

Green Tuscany



Atlas der Wanderwege in der Toskana

In der Toskana befindet man sich immer im
Mittelpunkt eines großen Streckennetzes

A photograph of a hiker with a blue backpack walking away on a gravel path. The path is framed by two stone pillars topped with urns, forming an archway. In the background, there is a vast, hazy Tuscan landscape with rolling hills and mountains under a soft, golden sky.

visittuscany.com



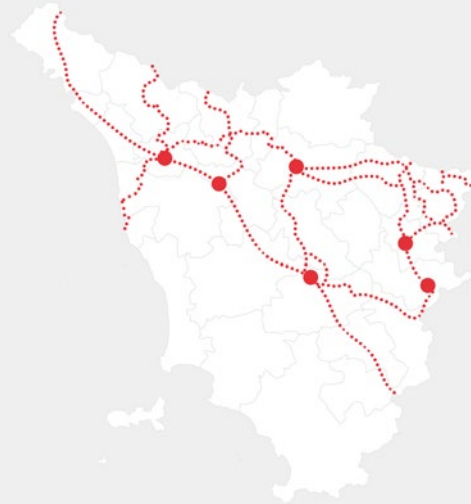
TOSKANA

EINE RENAISSANCE, DIE NIEMALS ENDET

Schritt für Schritt, Treffen am Kreuzpunkt von Geschichte und Landschaften.


Entdecken Sie den Atlas der Wanderwege in der Toskana
cammini.visittuscany.com

Wandern in der Toskana



 **8**
ROUTEN

 **1,548**
ZURÜCKGELEGTE KM

 **37,000**
GESAMTHÖHENMETER

 **78**
ETAPPEN

 **85**
DURCHQUERTE GROSSE
GEMEINDEN

 **45**
DURCHQUERTE KLEINE
GEMEINDEN

 **9**
DURCHQUERTE
PROVINZEN

 **22**
DURCHQUERTE
TOURISMUSGEBIETE

 **3**
NATURPARKS

 **8**
STÄTTEN DES
UNESCO-ERBES

 **6**
KNOTENPUNKTE

Die Toskana ist das Herz Italiens, sie steht seit jeher im Mittelpunkt der Geschichte und im Zentrum eines außergewöhnlichen Natur- und Landschafts-systems, das von kleinen und großen Wanderwegen durchzogen ist. Schritt für Schritt kann man sich in ein Erbe von gemütlichen Dörfern und großen Kunststädten begeben, die auf den historischen Wegen eine natürliche Verbindung finden. Es ist eine alte und doch neue Art, mit den Ressourcen und Ikonen der Region in Kontakt zu kommen.

Die Apenninpässe der Radici, der Cisa, der Alpe Serra und des Croce Arcana zeigen den suggestiven Eintritt in diese Welt im Tempo des Wandervergnügens.

Die Parks der Apuanischen Alpen, des toskanisch-emi-lianischen Apennins und von Migliarino San Rossore und Massaciuccoli sind nur drei der zahlreichen Naturgebiete, die von den Routen berührt werden. Die Reiserouten führen zu acht Welterbestätten in der Toskana. Siena, Florenz, Arezzo, Pistoia und Lucca sind Kunststädte, die zu Knotenpunkten des Aus-tauschs zwischen den einzelnen Routen werden. Und dann gibt es da noch die kleine antike Welt der Dörfer, die von Epochen und Traditionen erzählt und die Geheimnisse preisgibt, die in Kirchen verborgen, in Museen ausgestellt und über die Land-schaft verstreut sind, und die es uns ermöglicht, die Toskana auf eine andere, persönliche und nachhaltige Weise kennen zu lernen.

Teile deine Abenteuer
[#camminiditoscana](https://twitter.com/camminiditoscana)
[#mytuscany](https://www.instagram.com/mytuscany)



Atlas der toskanischen Wanderwege

Francigena, Germanica, Strata und Sanese sind die Namen der Vie Romee, die auf ihrem Weg nach Rom die innerste Toskana durchqueren; die Via Lauretana, die Franziskusweg und der Jakobsweg verbinden den Marienkult und die Orte der Heiligen mit der Pracht der Naturlandschaften; auf der Matildica del Volto Santo schließlich kann man von einem Apenninpass zu den Schätzen von Lucca wandern.

6 ETAPPEN • 170 KM

Jakobsweg

Der Weg nach „Santiago minor“ zwischen Natur, Geschichte und Kunststädtent



Von Florenz nach Livorno über den „Santiago minor“, Pistoia, eine Stadt mit starkem Jakobskult. Eine Route, die sich durch stimmungsvolle Hügel und historische Dörfer schlängelt und die wichtigsten Kunststädte der nördlichen Toskana berührt. Sechs faszinierende leichte bis mittelschwere Etappen, bei denen sich Natur und Kultur reimen und die den alten römischen Routen der Via Cassia und der Via Aemilia Scauri folgen. Tauchen Sie ein in die Geschichte und folgen Sie den Spuren der Pilger, die nach Livorno reisten, um vom Hafen aus in Barcelona an Land zu gehen und dann auf dem Französischen Weg nach Santiago de Compostela zu gelangen. Als Teil des Straßennetzes, das gestern wie heute zum Jakobsweg führt, findet der Camino di San Jacopo seinen Höhepunkt in Pistoia, wo seit 1145 n. Chr. die berühmte Reliquie des Apostels Jakobus (Jacopo) aufbewahrt wird. Zwischen Glaube, Kunst und den schönsten toskanischen Sehenswürdigkeiten ist es ein wunderbares Abenteuer, das man zu Fuß erleben kann.

16 ETAPPEN • 394 KM

Via Francigena in der Toskana

Die Hauptstraße der Toskana



Im Laufe der Jahrhunderte haben Pilger, Kaufleute, Heilige und Reisende über die alte europäische Route namens Via Francigena von Canterbury nach Rom 394 km des Toskanischen Territoriums durchwandert. Die aus 16 Etappen bestehende Route auf den im Reisetagebuch des Erzbischofs Sigeric beschriebenen Spuren verblüfft, verzaubert und zieht auch heute all diejenigen in seinen Bann, die diese Wanderung unternehmen. Die Via Francigena in der Toskana beginnt zwischen dem toskanisch-emilianischen Apennin und den Apuanischen Alpen, wo die Wälder der Lunigiana üppig wachsen. Sie führt durch die Versilia mit ihrer salzigen Luft und führt in die Ebene von Lucca hinunter bis ins Val d'Elsa und die Territorien von Siena. Dann überblickt man die Crete Senesi und fährt auf den weißen Straßen des Val d'Arbia bis in das Val d'Orcia mit seinen Festungen, wo sich immer neue Panoramen auftun.

5 ETAPPEN • 114 KM

Via Lauretana in der Toskana

Künstler-, Händler- und Pilgerstraßen



Die Via Lauretana in der Toskana schlängelt sich über 114 km durch die Mondlandschaften der Crete Senesi und die Entwässerungskanäle des fruchtbaren Valdichiana. Sie verbindet die zum Unesco-Weltkulturerbe gehörende mittelalterliche Stadt Siena mit den etruskischen Schätzen von Cortona an der Grenze zur Toskana. Diese antike etruskisch-römische Strecke wurde im Mittelalter als Pilgerroute zur Madonna von Loreto genutzt. Die von der Route durchqueren Hügel und Ebenen waren in der Antike als Kornkammer Etruriens bekannt, während das Straßennetz im 18. Jahrhundert dank der Bauwerke des Großherzogtums Toskana einen weiteren Aufschwung erlebte. Heute verläuft die Via Lauretana in der Toskana auf weißen Straßen durch die Calanche und dem Gebiet der Biancane des Val d'Arbias und der Crete Senesi.

5 ETAPPEN • 105 KM

Via Matildica del Volto Santo

Von der grünen Seele der Garfagnana nach Lucca



Die Via Matildica del Volto Santo verbindet Mantua und Lucca. Sie führt durch die Ländereien von Matilde di Canossa und endet in der Kathedrale von San Martino mit dem Volto Santo (Heilige Antlitz), einem der ältesten und am meisten verehrten Holzkreuze des Westens. Der 105 km lange toskanische Abschnitt beginnt im Nationalpark des toskanisch-emilianischen Apennins und führt über Straßen und Wege, über die im Laufe der Jahrhunderte Armeen, Händlern und Pilgern zogen. Die Pässe bieten einen Ausblick auf die Apuanischen Alpen, die als Kulisse für den Eingang zur Garfagnana und zur Wallfahrtskirche San Pellegriano, einem Ort des Glaubens zwischen Geschichte und Legende, bilden. Im Val del Serchio gibt es Pfarreien, Hospize, Schlösser und Dörfer, die von seiner strategischen Bedeutung im Mittelalter zeugen. Der 100 km langer Wanderweg führt über Castiglione, Pieve Fosciana, Castelnuovo, Barga, Borgo a Mozzano bis nach Lucca.

7 ETAPPEN • 141 KM

Via Romea Germanica

Der Weg der Kunststädte und der reinen Natur



Im Mittelalter war die Via Romea Germanica die bevorzugte Route, um die Verbindungen zwischen Rom und den kaiserlichen Interessenpunkten – vor allem von denen Karls des Großen und später der schwäbischen und sächsischen Könige – zu sichern. Die Route ist auch ein eindrucksvoller Pilgerweg auf den Spuren des Reiseführers von Abt Albert von Stade: Der Bericht aus dem Jahr 1236 ist ein amüsanter Dialog zwischen zwei deutschen Pilgern über die besten Wege zum Heiligen Stuhl und ins Heilige Land. In der Toskana verläuft die Via Romea Germanica in 7 Etappen. Sie beginnt am Alpe-Serra-Pass, über den die Pilger die spektakulärsten Abschnitte des Apennins in Richtung Val d'Arno überqueren. Vom Apennin durchquert die Route die Natur und die Dörfer des Casentino-Gebiets und endet in Arezzo, wo man von den prächtigen Palästen der Piazza Grande empfangen wird. Die nächsten Etappen führen zu den zwei mittelalterlichen Dörfern Castiglion Fiorentino und Cortona mit etruskischem Flair.

6 ETAPPEN • 109 KM

Via Romea Strata

Der Wanderweg von den Pässen im Apennin zu den Landschaften Leonardos



Die Romea Strata war ein Wegenetz, über das die europäischen Pilgern die Francigena und somit die Orte der drei peregrinationes maiores erreichten: Rom, Jerusalem und Santiago de Compostela. In der Toskana entsprach die Route der Via Nonantolana, die an den von der gleichnamigen Benediktinerabtei kontrollierten Gebieten begann, über den Pass Croce Arcana in der Nähe von Lucca oder Fucecchio führte und auf die Francigena traf. Die aktuelle Route auf toskanischem Boden beginnt auf den Kämmen des Apennins und führt über die Wege und Saumpfade, welche die Ortschaften der Pistoieser Berge miteinander verbinden, bis nach Pistoia, die Santiago minor und Stadt des Heiligen Jakobus. Von dort aus führt der Wanderweg über die Hügel und Olivenhaine von Montalbano, durchquert den Geburtsort von Leonardo da Vinci und gelangt nach Fucecchio und San Miniato. Es ist eine 109 km lange Strecke vom Apennin in die toskanische Landschaft, die in sechs Tagen bewältigt werden kann.

4 ETAPPEN • 83,5 KM

Via Romea Sanese

Zwischen Florenz und Siena, wandern zwischen den Reihenkulturen des Chianti



Die Via Sanese ist eine der zehn Hauptstraßen des florentinischen Territoriums. Während des gesamten Mittelalter bildete sie die schnellste Verbindung zwischen Florenz und Siena. Sie war ein wesentlicher Bestandteil der Pilgerrouen, da sie den Anschluss an die Francigena und damit die Weiterreise nach Rom ermöglichte. In ihrem ersten Abschnitt verlief die Route auf der Straße Regia Romana und teilte sich in der Talsohle der Pesa, wo sie nach der Brücke Ponte della Sambuca die Hügel hinauf und schließlich hinunter nach Siena führte. Heute führt die Via Romea Sanese auf den Spuren dieses antiken Wanderwegs und verbindet über eine aus Straßen und Saumpfaden bestehende mehr als 80 km lange Strecke, die langsam in die Weinberge und Olivenhaine des Chianti Classico führen, die Altstädte der beiden Städte. Die vier Etappen durch die florentinische und sienesische Landschaft sind für alle geeignet, um Pfarrkirchen, Abteien und mittelalterliche Dörfer zu entdecken.

7 ROUTEN • 428 KM

Franziskusweg in der Toskana

Die spirituellen Wanderwege



Der Franziskus- oder Sonnengesangs-weg ist ein sich über 400 km durch die östliche Toskana schlängelndes Wegenetz, das die wichtigsten Orte berührt, die mit dem Franziskanerorden und dem Leben des Heiligen verbunden sind. Er beginnt in der Wiege der Renaissance, führt durch Städte, Dörfer, Hügel und Berge und berührt das Val di Sieve, das Val d'Arno, das Casentino-Gebiet, das Val di Tiberina und das Valdichiana. Die Route beginnt an der Basilika Santa Croce in Florenz, der größten Franziskanerkirche der Welt, folgt dem Lauf des Arno bis zur Wallfahrtskirche La Verna entlang, wo Franziskus die Wundmale empfing. Zu sehen sind zahlreiche Schlösser, Einsiedeleien, Pfarrkirchen und Orte, an denen Natur und Mystik miteinander verschmelzen, wie zum Beispiel das Kloster Camaldoli.



Jakobsweg

Der Weg zum „Santiago minor“ zwischen Natur, Geschichte und Kunststädten.

- ▶ Start: Firenze
- Ziel: Livorno
- 🚩 Etappen: 6

- 📏 Gesamtlänge: 170 km
- 📏 Höhenmeter: 1.460 m
- 📍 Kreuzpunkte mit anderen Wanderwegen: Firenze; Pistoia; Lucca

Via Francigena in der Toskana

Die große europäische Kulturroute trifft auf die Landschaften und die Geschichte der Toskana.

- ▶ Start: Cisa Pass
- Ziel: Acquapendente
- 🚩 Etappen: 16 (+ 2 Varianten)

- 📏 Gesamtlänge: 394,48 km
- 📏 Höhenmeter: 6.500 m
- 📍 Kreuzpunkte mit anderen Wanderwegen: Lucca; Fucecchio; Siena

Via Lauretana in der Toskana

Vom Weltkulturerbe Siens zu den etruskischen Schätzen von Cortona, zur Straße der Künstler, Kaufleute und Pilger.

- ▶ Start: Siena
- Ziel: Cortona
- 🚩 Etappen: 5

- 📏 Gesamtlänge: 114,3 km
- 📏 Höhenmeter: 2.800 m
- 📍 Kreuzpunkte mit anderen Wanderwegen: Siena; Cortona

Via Matildica del Volto Santo

Der Wanderweg mit Blick auf die Apuanischen Alpen und den Apennin, von der grünen Seele der Garfagnana nach Lucca.

- ▶ Start: Gazzano
- Ziel: Lucca
- 🚩 Etappen: 5 (+1 Varianten)

- 📏 Gesamtlänge: 105 km
- 📏 Höhenmeter: 3.100 m
- 📍 Kreuzpunkte mit anderen Wanderwegen: Lucca

Via Romea Germanica

Von der Natur im Apennin zu den Kunststädten, die Route der Reisenden und Kaiser.

- ▶ Start: Bagno di Romagna
- Ziel: Pozzuolo
- 🚩 Etappen: 7

- 📏 Gesamtlänge: 141,8 km
- 📏 Höhenmeter: 3.710 m
- 📍 Kreuzpunkte mit anderen Wanderwegen: Cortona; Arezzo

Via Romea Strata

Wandern von den Pässen im Apennin zu den Landschaften Leonardo da Vincis.

- ▶ Start: Capanno Tassoni
- Ziel: San Miniato
- 🚩 Etappen: 6

- 📏 Gesamtlänge: 109,3 km
- 📏 Höhenmeter: 2.608 m
- 📍 Kreuzpunkte mit anderen Wanderwegen: Fucecchio

Via Romea Sanese

Von der Renaissance in Florenz zum Mittelalter in Siena, Wandern zwischen den Reihenkulturen des Chiantis.

- ▶ Start: Firenze
- Ziel: Siena
- 🚩 Etappen: 4

- 📏 Gesamtlänge: 83,5 km
- 📏 Höhenmeter: 1.940 m
- 📍 Kreuzpunkte mit anderen Wanderwegen: Firenze; Siena

Franziskusweg in der Toskana

Die geistigen Wanderwege zwischen Kunstwerken und den Aufenthaltsorten des Heiligen Franziskus.

- ▶ Start: Firenze
- Ziel: Chiusi della Verna
- 🚩 Etappen: 7 routen (+11 Varianten)

- 📏 Gesamtlänge: 427,8 km
- 📏 Höhenmeter: 13.010 m
- 📍 Kreuzpunkte mit anderen Wanderwegen: Firenze; Arezzo; Cortona

Nützliche Infos

Fortbewegung

Viele Ziele entlang der Etappen sind über das Bahnstreckennetz und das neue Portal der toskanischen Buslinien gut angebunden.

Öffentliche Transportmittel

www.at-bus.it

Bahnverkehr

www.trenitalia.com

Etappen und Strecken

Auf der Website können die einzelnen Etappen eingesehen und die Strecken der Routen heruntergeladen werden. cammini.visittuscany.com.

Credits

Ein Projekt von **Toscana Promozione Turistica** unter der Koordination von **Ciclica Srl**. Die kartografischen Daten wurden von **Gianluca Bambi** nach der Quelle Geoscopio Regione Toscana erstellt. Inhalt von **Federico Bogazzi** und **Ciclica Srl**.



Atlas der Wanderwege in der Toskana *Schritt für Schritt durch die Kunststädte und Naturlandschaften der Toskana.*

Der **Atlas der Wanderwege** zeigt das Netz der langsamen Mobilität in der Region Toskana. Es handelt sich um ein kreuz und quer durch das Territorium verlaufendes System kultureller Routen, die einen echten **Zugang** zum historisch-künstlerischen und natürlichen Erbe der Toskana darstellen. Die langen Wanderwege des Atlas mit ihrer jahrhundertealten Geschichte lassen sich nur Schritt für Schritt entdecken. Sie dienen als Wegweiser und Knotenpunkte auf dem Weg zu den großen Kunststädten und Hunderten kleinen Dörfern. Der allgemeine Überblick, den der Atlas der Wege bietet, stellt ein Tor zum regionalen System des langsamen Tourismus dar, da er eine Alternative zu den traditionellen Reisezielen und eine andere Art vorschlägt, diese Ziele zu erreichen und kennen zu lernen.

Bildnachweis: Enrico Caracciolo, Gianluca Bambi, Federico Bogazzi, Ciclica Srl, Fondazione Arezzo Intour, Visitpistoia.eu, Fotoarchiv Toscana Promozione Turistica.

Teile deine Abenteuer

#camminitoscana #mytuscanycammini.visittuscany.com



Regione Toscana



TOSCANA
PROMOZIONE TURISTICA